

Position der BAG Pflegemanagement

# **BAG Pflegemanagement zum beruflichen Selbstverständnis**

Ein entscheidender Faktor für den Erfolg eines Unternehmens/einer Abteilung im Gesundheits- und Pflegewesen ist die pflegerische Führungspersönlichkeit, die sich in der Haltung und im Verhalten ausdrückt. Pflegemanager/innen haben viele Möglichkeiten durch ihre Person und ihre Fachkompetenz positiv für die Klienten/innen<sup>1</sup>, die Mitarbeiter/innen und dadurch letztendlich das Unternehmen zu wirken. Voraussetzung dafür ist, dass sie ihre Rolle als Manager/in annehmen und bewusst Verantwortung für die ihnen zugeordneten Pflegefachpersonen und ihren Arbeitsbereich übernehmen.

Die BAG Pflegemanagement des DBfK möchte mit diesem Papier Prinzipien darstellen, denen sie sich verpflichtet fühlt und die in ihren Augen ein gutes Pflegemanagement ausmachen. Sie trägt damit dazu bei, dass Pflegemanager/innen ihre Rolle reflektieren und Nachwuchspflegemanager/innen eine Orientierung erhalten.

**1.** Pflegemanager/innen haben eine berufliche Identität und eine fachliche Basis in der Pflege. Sie sind sich bewusst, dass der Umbruch im Gesundheitswesen das Berufsverständnis beeinflusst und verändert. Sie erkennen die Risiken und nutzen die Chancen dieses Wandels. Die Gewährleistung einer pflegerischen Fachkompetenz im Kontext des Versorgungs- und Behandlungsauftrags ist eine der Hauptaufgaben.

**2.** Die persönliche und berufliche Identifikation mit der Pflege und den Pflegenden sowie ihre pflegerische Fachlichkeit ermöglichen guten Pflegemanager/innen ein authentisches, souveränes und kompetentes Auftreten gegenüber allen am Versorgungsprozess beteiligten Berufsgruppen. Sie respektieren dabei die Fachkompetenz der anderen Berufe sowie den gesellschaftlichen Auftrag und das Leitbild der Einrichtung. Sie leisten durch die pflegerische Perspektive einen Beitrag zu strategischen Entscheidungen durch Planung, Verhandeln, Entscheiden, Umsetzen und Verantworten auf Augenhöhe.

**3.** Pflegemanager/innen steuern Versorgungsprozesse in Einrichtungen des Gesundheits- und Pflegewesens. Sie nutzen dabei aktiv ihre zentrale Position in der Organisation – auch aus Klienten/innen- und Angehörigensicht. Fundierte und aktuelle Kompetenzen in Betriebswirtschaft und Managementmethoden sind Grundlage ihres Handelns im Zusammenwirken mit anderen Berufsgruppen. Dadurch sind sie in der Lage, neue Prozesse mit hoher sozialer und fachlicher Kompetenz strukturiert einzuführen, zu begleiten und zu evaluieren.

**4.** Auf Grund ihres beruflichen Werdeganges und ihrer erworbenen pflegerischen Kompetenz erkennen, sichten und bewerten gute Pflegemanager/innen aktuelle Entwicklungen und Anforderungen aus der tagtäglichen Praxis, aus Pflegewissenschaft und Pflegeforschung (z.B. Expertenstandards). Sie leiten hieraus, gemeinsam mit ihren Mitarbeitern/innen und den anderen am Versorgungsprozess beteiligten Berufsgruppen, Versorgungskonzepte für die tägliche Arbeit in ihren Einrichtungen ab. Sie sind somit ein Garant für die Gewährleistung einer sicheren, qualitativ hochwertigen und wirtschaftlich vertretbaren pflegerischen und medizinischen Versorgung.

<sup>1</sup> Klient/in steht für Patient/in, Bewohner/in, etc.

**5.** Pflegemanager/innen besitzen fundierte Kenntnisse im Bereich Personalentwicklung und setzen diese im Alltag um. Sie suchen aktiv die Begegnung und den Austausch mit ihren Mitarbeitern/innen. Sie motivieren, unterstützen und erkennen Leistungen ihrer Mitarbeiter/innen an. Sie akzeptieren ihre Mitarbeiter/innen in ihrer Unterschiedlichkeit und sind Ansprechpartner für Fragen und bei Problemen. Im Dialog werden Ziele verbindlich vereinbart, Entwicklungspotenziale identifiziert und die Angemessenheit des eigenen Führungsverhaltens im Sinne einer offenen Feedbackkultur überprüft. Pflegemanager/innen fördern Leistungsträger/innen mit Führungspotenzial und sehen in ihnen die ‚Pflegemanager/innen von morgen‘.

**6.** Pflegemanager/innen beteiligen sich aktiv an der internen und externen Öffentlichkeitsarbeit. Sie greifen auf moderne Medien der Kommunikation zu und nutzen diese zur Darstellung der pflegerischen Professionalität. Sie treten damit als Gesicht und Stimme der Pflege in der Einrichtung auf.

Die Bundesarbeitsgemeinschaft (BAG) Pflegemanagement im DBfK e.V., Berlin; Mai 2017

**Deutscher Berufsverband für Pflegeberufe (DBfK) - Bundesverband e. V.**

Alt-Moabit 91 | 10559 Berlin | Telefon: +49 (0)30-2191570 | E-Mail: [dbfk@dbfk.de](mailto:dbfk@dbfk.de) | [www.dbfk.de](http://www.dbfk.de)